

Was ist eine Cloud?



- Eine Cloud ("Datenverarbeitung in der Wolke") stellt Speicherplatz, Rechenleistung und bestimmte Software-Anwendungen digital über das Internet bereit.
- Grundlage ist ein (kostenpflichtiger) Vertrag zwischen Kunden (z.B. Friedrich-Ebert-Schule Pfungstadt) und Cloud-Anbieter (z.B. Microsoft) über eine Dienstleistung (Service), z.B. die FES:Cloud via Office365 mit Dienst-E-Mail, Kalender, Dateiablage (Speicherplatz) u.v.a.m. ...
- Die Dienstleistungen werden individuell auf den Kunden zugeschnitten und abgerechnet. Der Cloud-Anbieter hält dafür auf den Servern in seinen Rechenzentren – je nach gewünschter Service-Qualität (Ressourcen, Geschwindigkeit, Beratung) – die notwendige Rechenleistung vor und sorgt für eine möglichst hohe Ausfallsicherheit und Datenschutz. Je nach Bedarf kann der Kunde neue oder erweiterte Leistungen hinzubuchen.
- Der Kunde erspart es sich, die Dienstleistungen (z.B. Software-Anwendungen und Datei-Ablage) selbst auf eigenen Rechnern zu betreiben und zu warten. Es genügt, dass jeder PC (oft auch heimische Geräte) über das Internet mit dem Rechenzentrum des Cloud-Anbieters verbunden ist.
- Die Software-Anwendungen in der Cloud (z.B. die typischen Office-Anwendungen) bedient man als Anwender in der Regel über den Web-Browser – egal, ob auf einem PC, Mac-Book, Laptop, Tablet oder Smartphone.

Quellen

- [Was ist Cloud Computing? - einfach erklärt](#). Chip, 25.03.2017, von [Marcel Peters](#)
- [Was ist Cloud Computing?](#) Microsoft
- [Was ist eine Cloud?](#) Web.de